PRESSEMITTEILUNG

ARGUS Interception® unterzeichnet Rahmenvertrag mit der Bundeswehr zur Drohnenabwehr

Beschaffung netzbasierter Drohnenabwehrsysteme stärkt den Schutz militärischer Liegenschaften und ermöglicht kontrolliertes Abfangen unkooperativer Drohnen

Rotenburg (Wümme), 21. Oktober 2026 – ARGUS Interception® hat einen Rahmenvertrag mit der Bundeswehr über die Beschaffung netzbasierter Drohnenabwehrsysteme unterzeichnet. Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und die ARGUS Interception GmbH unterzeichneten den Vertrag am 15. Oktober 2026. Die Systeme sollen künftig dazu beitragen, die Fähigkeiten der Streitkräfte bei der Abwehr unkooperativer Drohnen zu stärken und den Schutz militärischer Liegenschaften zu verbessern.

Mit dem Rahmenvertrag unterstreicht ARGUS Interception® seine Rolle als Technologieanbieter für die kontrollierte Abwehr unkooperativer Drohnen. Angesichts einer zunehmenden Bedrohung durch Drohnen gewinnen Lösungen an Bedeutung, die eine wirksame Abwehr ermöglichen und zugleich die Risiken für Menschen, Gebäude und Infrastruktur begrenzen.

„Der Schutz militärischer Liegenschaften vor unkooperativen Drohnen ist eine konkrete operative Herausforderung, die leistungsfähige und an die jeweilige Situation angepasste Abwehrlösungen erfordert“, sagt Dennis Rauscher, CEO und Co-Founder der ARGUS Interception GmbH.

Christoph Rau, CFO und Co-Founder ergänzt: „Die Unterzeichnung des Rahmenvertrags ist für das Unternehmen ARGUS Interception ein wichtiger Schritt. Die Entscheidung des BAAINBw, das netzbasierte ARGUS Interception® Drohnenabwehrsystem zu beschaffen, bestätigt die Bedeutung kontrollierter, netzbasierter Abfangtechnologien als Bestandteil moderner Drohnenabwehr“.

Kontrollierte Abwehr statt unkontrollierter Wirkung

ARGUS Interception® stellt ein netzbasiertes Abfangsystem bereit, das unkooperative Drohnen mithilfe eines Abfangnetzes im Flug abfängt. Im Unterschied zu kinetischen Abwehrmaßnahmen zielt dieser Ansatz darauf ab, die Drohne nicht zu zerstören, sondern kontrolliert einzufangen, zu sichern und an einem vorher definierten Ort abzulegen. Der Ansatz, mögliche Folgeschäden durch herabfallende Trümmer zu minimieren, ist damit integraler Bestandteil des Systems.

Insbesondere beim Schutz militärischer Liegenschaften sowie in urbanen und infrastrukturell sensiblen Umgebungen ist die Wahl nicht kinetischer Abwehrmittel von besonderer Bedeutung. Herabfallende Drohnenteile, Trümmer oder andere Auswirkungen einer Abwehrmaßnahme können zusätzliche Risiken verursachen. Netzbasierte Systeme bieten hier einen alternativen, verantwortungsvollen Ansatz, der abhängig von Einsatzbedingungen und Bedrohungslage einen wichtigen Beitrag zur Risikominimierung leisten kann.

Bestandteil eines integrierten Drohnenabwehrkonzepts

Wirksame Drohnenabwehr erfordert das Zusammenspiel unterschiedlicher Fähigkeiten: von der frühzeitigen Detektion, Identifikation, über die Bewertung einer Bedrohung sowie geeignete Maßnahmen zu ihrer Abwehr. Netzbasierte Abfangsysteme können innerhalb eines solchen Gesamtansatzes insbesondere im Nah- und Nächstbereich eine entscheidende Funktion übernehmen.

ARGUS Interception® verfolgt deshalb einen integrierten Systemansatz, bei dem Sensorik, Führungs- und Einsatzsysteme (C2), proprietäre Software und Abfangtechnologie aufeinander abgestimmt werden. Ziel ist es, kontrollierte Abwehrmaßnahmen für unterschiedliche Einsatzumgebungen bereitzustellen und den Schutz militärischer Einrichtungen sowie kritischer Infrastrukturen weiterzuentwickeln.

„Die Zukunft der Drohnenabwehr liegt nicht in einer einzelnen Technologie, sondern im abgestimmten Zusammenspiel verschiedener Sensoren und Wirkmittel. Netzbasierte Abfangsysteme können insbesondere dort einen wichtigen Beitrag leisten, wo eine kontrollierte Wirkung und die Minimierung möglicher Kollateraleffekte entscheidend sind“, so Sven Steingräber, CSO und Co-Founder von ARGUS Interception®.

Mit dem unterzeichneten Vertrag baut die ARGUS Interception GmbH ihre Aktivitäten im Bereich der militärischen Drohnenabwehr weiter aus. Das Unternehmen sieht darin zugleich einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung leistungsfähiger Schutzkonzepte für militärische Liegenschaften und weitere sicherheitskritische Einsatzbereiche.

Über ARGUS Interception®

ARGUS Interception® ist ein führendes deutsches Technologieunternehmen und Vorreiter **integrierter, netzbasierter Counter-UAS-Gesamtlösungen zur verantwortungsvollen und kontrollierten Abwehr unkooperativer Drohnen.** Das Unternehmen entwickelt und produziert in Deutschland sicherheits- und einsatzkritische Technologien für Streitkräfte, Behörden und Betreiber Kritischer Infrastrukturen.

Die offene, interoperable Systemarchitektur verbindet Sensorik und Detektion, Führungs- und Einsatzsysteme (C2) sowie die kontrollierte, nicht-kinetische Interception zu einer durchgängigen Counter-UAS-Wirkkette.

Die **Netzabfangdrohne** kombiniert patentierte, im Einsatz bewährte Netzabfangtechnologie, proprietäre Software und moderne Sensorintegration, um unkooperative Drohnen kontrolliert und zerstörungsfrei abzufangen und sicherzustellen – ohne Sekundärschäden durch herabfallende Trümmer oder Drohnenteile.

In Kombination mit einem automatisierten **Shelter** wird eine dauerhaft verfügbare Counter-UAS-Fähigkeit mit kurzen Reaktionszeiten und hoher operativer Verfügbarkeit für den verantwortungsvollen Schutz Kritischer Infrastrukturen, militärischer Liegenschaften, Industrieanlagen, Flughäfen und öffentlicher Räume geschaffen.

Medienkontakt

ARGUS Interception GmbH
Sebastian Hahn
Zum Flugplatz 68
27356 Rotenburg (Wümme)
E-Mail: press@argus-interception.com
Telefon: +49 4261 1894610
Mobil: +49 175 1983985

WIRE Target GmbH
Stefan Eggelsmann
Fettstrasse 7a
20357 Hamburg
eggelsmann@wire-communication.de
Telefon: +49 40 432 96 1-35
Mobil: +49 151 25 853 653